



ALLGEMEINER NATURSCHUTZ
ALLGEMEINER GEBIETSSCHUTZ

Schutzgut	Definition	Verantwortung (Definition und Bewertung)		
GEBIETSSYSTEM DER ÖKOLOGISCHEN STABILITÄT (GÖS)	<ul style="list-style-type: none"> › Bildung eines geschlossenen Netzwerks an Flächen mit einer relativ hohen ökologischen Stabilität, auf welchen sich natürliche Gesellschaften, vor allem Flora, als natürlicher Genpool der Landschaft entwickeln können. › Erhaltung bzw. Erneuerung der Vielfalt ursprünglicher biologischer Arten und Gesellschaften › Besteht aus BIOZENTREN und BIODORRIDOREN 	Überregionale GÖS	Umweltministerium CZ	Der GÖS-Plan dient als Grundlage für die Erstellung von raumplanerischen Unterlagen (Raumentwicklungsgrundsätze der Kreise, Flächennutzungspläne und Regulierungspläne) sowie beispielsweise auch für die Bodenordnung und Erstellung von forst- und wasserwirtschaftlichen Unterlagen.
		Regionale GÖS	Kreisämter, Verwaltungen der jeweiligen Nationalparke und Landschaftsschutzgebiete (betreut die AOPK)	
		Lokale GÖS	Gemeindeämter der Gemeinden mit erweitertem Wirkungsbereich (außerhalb der Nationalparke, Landschaftsschutzgebiete und ihrer Schutzzonen)	
BEDEUTENDE LANDSCHAFTSELEMENTE (BLE)	Ökologisch, geomorphologisch oder ästhetisch wertvolle Teil der Landschaft, die ihr typisches Bild prägen oder zur Erhaltung ihrer Stabilität beitragen	BEDEUTENDE GESETZLICH FESTGELEGTE LANDSCHAFTSELEMENTE Wälder, Moore, Wasserläufe, Teiche, Seen und Talauen	Die zuständige Naturschutzbehörde, die verbindliche Stellungnahmen zu Eingriffen in registrierte BLE erlässt, ist das jeweilige zur Staatsverwaltung beauftragte Gemeindeamt; über verbindliche Stellungnahmen zu Eingriffen in "gesetzmäßige" BLE entscheidet im Rahmen der Restzuständigkeit das Gemeindeamt der Gemeinde mit erweitertem Wirkungsbereich.	
		REGISTRIERTE BEDEUTENDE LANDSCHAFTSELEMENTE namentlich Feuchtgebiete, Steppenrasen, Hecken, Raine, dauerhafte Rasenflächen, Mineralien- und Fossilienfundorte, künstliche und natürliche Felsformationen, Aufschlüsse sowie wertvolle Grünflächen in Siedlungen, z.B. historische Garten- und Parkanlagen		
	› Die Platzierung und Genehmigung von Bauten sowie andere Tätigkeiten, die das Landschaftsbild verändern könnten, unterliegen der Zustimmung der			

ALLGEMEINER NATURSCHUTZ

SCHUTZ DES LANDSCHAFTSBILDES	<p>Naturschutzbehörde. Der Schutz des Landschaftsbildes betrifft nicht nur höherwertige Gebiete (besonders geschützte Gebiete und Nationalparke), sondern auch andere Landschaftsteile.</p> <p>› Erklärung von Naturparke</p>	<p>Kreisämter</p>
ZEITWEILIG GESCHÜTZTE FLÄCHEN	<p>› Gebiete mit zeitweiligem oder unvermutetem Vorkommen von bedeutenden Pflanzen- oder Tierarten, Mineralien oder paläontologischen Funden</p> <p>› Eine zeitweilig geschützte Fläche kann auch aus anderen schwerwiegenden, insbesondere wissenschaftlichen Studien- oder Informationsgründen errichtet werden.</p>	<p>Zuständige Naturschutzbehörden für zeitweilig geschützte Flächen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gemeindeämter der Gemeinden mit erweitertem Wirkungsbereich (außerhalb der besonders geschützten Gebiete und ihrer Schutzzonen), - Kreisämter (in Naturschutzgebieten und Naturdenkmälern sowie ihren Schutzzonen) - Verwaltungen der Nationalparke (auf dem Gebiet der NP und ihrer Schutzzonen), - AOPK CZ (in LSG und nationalen Naturschutzgebieten, nationalen Naturdenkmälern und ihren Schutzzonen), - Truppenübungsplätze (auf dem Gebiet der Truppenübungsplätze)

ALLGEMEINER NATURSCHUTZ

ALLGEMEINER ARTENSCHUTZ

Schutz sämtlicher Pflanzen- und Tierarten, Rettungsstationen für Wildtiere, Schutz von Holzgewächsen außerhalb Wälder (Gesetz Nr. 114/1992 Sb.)
Wildvogelschutz (Richtlinie 79/409/EWG des Rates über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten)
Schutz vor Tierquälerei, Genehmigung von Versuchen an Wildtieren (Gesetz Nr. 246/1992 Sb.)
Problematik der neobiotischen invasiven Pflanzen- und Tierarten

ALLGEMEINER SCHUTZ DER UNBELEBTEN NATUR

Schutz von Höhlen und überirdischen höhlennahen Phänomenen (z.B. Karstdolinen, Karren, Karstflussschwinden und -quellen) sowie paläontologischen Funden.

BESONDERER NATURSCHUTZ

BESONDERS GESCHÜTZTE GEBIETE (BGG)

Schutzgebietskategorie	Charakteristik	Bezeichnung/ Anzahl in CZ	Art der Erklärung	Ausübung der Staatsverwaltung auf dem Gebiet
GROSSFLÄCHIGE BESONDERS GESCHÜTZTE GEBIETE				
Nationalpark (NP)	<p>Umfangreiche Gebiete mit einem typischen Relief und geologischen Bau, mit überwiegendem Vorkommen natürlicher oder vom Menschen wenig veränderter Ökosysteme, einmalige Gebiete mit nationaler Bedeutung in ökologischer, wissenschaftlicher oder Bildungshinsicht</p> <p>Jegliche Nutzung der Nationalparke muss der Erhaltung und Verbesserung der Naturverhältnisse untergeordnet werden und den wissenschaftlichen sowie Bildungszielen der parke entsprechen. Das Gebiet der Nationalparke wird in vier Zonen eingestuft, je nach den Schutzziele und dem Zustand der Ökosysteme (Naturzone, naturnahe Zone, Zone der fokussierten Naturpflege und Zone der Kulturlandschaft).</p>	<p>4 (1,5 %)</p> <p>Nationalparke an der Grenze mit Niederösterreich: NP Šumava, NP Podyjí , NP České Švýcarsko, NP Krkonoše</p>	<p>Nationalparke und ihre Schutzzonen werden durch Gesetz erklärt (Nr. 114/1992 Sb.).</p>	<p>Verwaltungen der Nationalparke</p>
Landschaftsschutzgebiet (LSG)	<p>Umfangreiche Gebiete mit einer harmonisch gestalteten Landschaft, einem charakteristischen Relief, einem bedeutenden Anteil natürlicher Ökosysteme mit Wald- und Rasenbewuchs, mit reicher Vertretung von Holzgewächsen bzw. mit erhaltenen Denkmälern der historischen Besiedlung</p> <p>Die wirtschaftliche Nutzung dieser Gebiete findet je nach den abgestuften Zonen statt, um ihren natürlichen Zustand zu erhalten und zu verbessern und optimale ökologische Funktionen dieser Gebiete zu schaffen und zu erhalten. Eine Erholungsnutzung ist zulässig, solange sie die Naturwerte der Landschaftsschutzgebiete nicht gefährdet.</p>	<p>26 (14,42 %)</p> <p>LSG an der Grenze mit Niederösterreich: LSG Šumava, LSG Blanský les, LSG Třeboňsko, LSG Pálava, LSG Žďárské vrchy, LSG Moravský kras</p>	<p>werden von der tschechischen Regierung erklärt</p>	<p>LSG Labské pískovce - Verwaltung des NP České Švýcarsko LSG Šumava - Verwaltung des NP Šumava - Regionale Dienststelle AOPK andere LSG - Agentura ochrany přírody a krajiny ČR (AOPK)</p>

BESONDERER NATURSCHUTZ

KLEINFLÄCHIGE BESONDERS GESCHÜTZTE GEBIETE				
Nationales Naturschutzgebiet	Kleineres besonders wertvolles Gebiet, auf das natürliche Relief mit einem typischen geologischen Bau sind einmalige Ökosysteme von nationaler oder internationaler Bedeutung gebunden	109 (0,37 %)	Verordnung des Umweltministeriums	AOPK ČR
Naturschutzgebiet	Kleineres Gebiet mit konzentrierten Naturwerten mit für das jeweilige geografische Region typischen und bedeutenden Ökosystemen	810 (0,54 %)	Verordnung des Kreisamtes (außerhalb NP und LSG)	Kreisämter
Nationales Naturdenkmal	Kleinere, insbesondere geologische oder geomorphologische Naturgebilde, Fundorte von Mineralien oder seltenen bzw. gefährdeten Arten in Ökosystemfragmenten, von nationaler oder internationaler ökologischer, wissenschaftlicher oder ästhetischer Bedeutung ; auch solche, die neben der Natur auch durch die menschliche Tätigkeit gestaltet wurden	126 (0,08 %)	Verordnung des Umweltministeriums	AOPK ČR
Naturdenkmal	Kleinere, insbesondere geologische oder geomorphologische Naturgebilde, Fundorte von Mineralien oder seltenen bzw. gefährdeten Arten in Ökosystemfragmenten, mit regionaler ökologischer, wissenschaftlicher oder ästhetischer Bedeutung; auch solche, die neben der Natur auch durch die menschliche Tätigkeit gestaltet wurden	1559 (0,41 %)	Verordnung des Kreisamtes (außerhalb NP und LSG)	Kreisämter

NATURA 2000				
Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung (EVL) (angl. Site of Community Importance SCI)	Erklärt aufgrund der Richtlinie 92/43/EWG des Rates zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen für Arten und Lebensraumklärten von gemeinschaftlicher Bedeutung	1112 (10,08 %)	Regierungsverordnung	SCHUTZWEISE - Basisschutz der NATURA-2000-Gebiete - Kreisamt - Schutz im Rahmen der BGG – jeweilige Naturschutzbehörde je nach der Schutzgebietskategorie

BESONDERER NATURSCHUTZ

Vogelschutzgebiet (engl. Special Protection Area – SPA)	Erklärt aufgrund der Richtlinie 79/409/EWG des Rates über die Erhaltung der wild lebenden Vogelarten	41 (8,91 %)	- Vertraglicher Schutz – Kreisamt
--	---	-------------	-----------------------------------

VERTRAGLICH GESCHÜTZTE GEBIETE

› Alternative Schutzmöglichkeiten für Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung bzw. anderer Gebiete (Bäume, vorgeschlagene BGG); › So können Bäume oder andere Gebiete mit konzentrierten Naturwerten außerhalb der besonders geschützten Gebiete geschützt werden	36 (0,67 %)	Der Gebietsschutz wird mit einem schriftlichen Vertrag zwischen der Naturschutzbehörde und dem Grundbesitzer erklärt.
---	-------------	---

BESONDERER ARTENSCHUTZ

Besonderer Artenschutz	Kategorien gefährdeter Arten: gefährdet, stark gefährdet und kritisch gefährdet	› Im Unterschied zu dem allgemeinen Schutz wird jedes Individuum in allen seinen Entwicklungsstadien geschützt. Zugleich ist es u.a. verboten, besonders geschützte Tiere zu fangen, zu töten, zu züchten bzw. auf andere Weise kommerziell zu nutzen und besonders geschützte Pflanzen zu sammeln, aufzubewahren, anzubauen und kommerziell zu nutzen. › Lebensraumschutz, d.h. Schutz der Habitate der besonders geschützten Arten als Grundvoraussetzung deren Existenz
-------------------------------	---	---

Rettungsprogramme	Rettungsprogramme werden in Tschechien für diejenigen Arten vorbereitet, bei welchen ein hohes Aussterbensrisiko droht, wenn Abhilfemaßnahmen nicht unverzüglich eingeleitet werden. Der Sinn der Rettungsprogramme ist die Vergrößerung der jeweiligen Population über das Niveau des Aussterbensrisikos durch verschiedene Maßnahmentypen.
--------------------------	--

Managementprogramme	Konzepte für besonders geschützte Arten, bei denen Konflikte (Wirtschaftsschäden und andere Interessenkonflikte mit den Menschen) entstehen, und deshalb man ihrem nachhaltigen Vorkommen auf unserem Gebiet Aufmerksamkeit widmen muss (sowohl in Bezug auf den Schadensumfang als auch auf das Verfolgungsrisiko infolge der Konflikte).
----------------------------	--

Laufende Managementprogramme: Fischotter (<i>Lutra lutra</i>), Europäischer Biber (<i>Castor fiber</i>)

Managementprogramm in Vorbereitung: Wolf (<i>Canis lupus</i>)

Laufende Rettungsprogramme – Tiere: Kleiner Maivogel (<i>Euphydryas maturna</i>), Flussperlmuschel (<i>Margaritifera margaritifera</i>), Ziesel (<i>Spermophilus citellus</i>), Äskulapnatter (<i>Zamenis longissimus</i>)
--

Laufende Rettungsprogramme – Pflanzen: Böhmischer Kranzenzian (<i>Gentianella praecox</i> subsp. <i>bohemica</i>), Böhmisches Sandnelke (<i>Dianthus arenarius</i> subsp. <i>bohemicus</i>), Sumpf-Engelwurz (<i>Angelica palustris</i>), Langblättriges Laichkraut (<i>Potamogeton praelongus</i>)

Rettungsprogramme in Vorbereitung: Großtrappe (<i>Otis tarda</i>), Eckschildiger Glanz-Prachtkäfer (<i>Eurythyrea quercus</i>), Würgfalke (<i>Falco cherrug</i>), Kreuzkröte (<i>Epidalea calamita</i>)

UMWELTMINISTERIUM

www.mzp.cz
info@mzp.cz

Ministerstvo životního prostředí
Vršovická 1442/65
Praha 10, 100 10



Ministerstvo životního prostředí
České republiky

Sektion Natur- und Landschaftsschutz
Sektion Umweltpolitik und internationale Beziehungen
Abteilung für die Ausübung der Staatsverwaltung II, České Budějovice
Abteilung für die Ausübung der Staatsverwaltung VII, Brno

DOLEJSKÝ Vladimír, Ing. PhD
SMRŽ Vladislav, Ing.
DVOŘÁKOVÁ Hana, JUDr.
POSPÍŠIL Jaroslav, Ing.

vladimir.dolejsky@mzp.cz, +420 267 122 495
vladislav.smrz@mzp.cz, +420 267 122 512
hana.dvorakova.cb@mzp.cz, +420 267 123 201
jaroslav.pospisil@mzp.cz, +420 267 123 701

NATIONALPARKE

Nationalpark Podyjí
www.nppodyji.cz
info@nppodyji.cz

Správa Národního parku Podyjí
Na Vyhlídce 5
669 02 Znojmo
Tel.: +420 515 282 240



Direktor

Tomáš Rothrockl, Ing.

rothrockl@nppodyji.cz, +420 515282242, +420 602745465

Direktorstellvertreterin, Sektionsleiterin für Natur- und Landschaftsschutz,
Botanikerin

Lenka Reiterová, Mgr.

reiterova@nppodyji.cz, +420 515282245, +420 739467174

Referent für Forschung und Natura 2000, Zoologe, Arbeit am Projekt ConNat

Zdeněk Mačát, Mgr.

macat@nppodyji.cz, +420 604 338 399

Nationalpark Šumava, Landschaftsschutzgebiet Šumava
www.npsumava.cz
vimperk@npsumava.cz

Správa Národního parku Šumava
1.máje 260, 385 01 Vimperk
+420 388 450 111



Direktor

Pavel Hubený, Mgr.

pavel.hubeny@npsumava.cz, +420 388 450 230

Geobotanikerin, Kontaktperson für das Projekt ConNat

Iva Bufková, RNDr. PhD

iva.bufkova@npsumava.cz, +420 376 331 523

AGENTUR FÜR NATUR- UND LANDSCHAFTSSCHUTZ (AOPK ČR)



ZENTRALE

Agentura ochrany přírody a krajiny ČR
Kaplanova 1931/1,
148 00 Praha 11 - Chodov

www.nature.cz
aopkcr@nature.cz

Tel.: 283 069 242 - Sekretariat des
Direktors

Direktor der Abteilung für den besonderen Naturschutz
Referentin, Zoologin, Koordinatorin des AT-CZ-Teams, Projekt ConNat

David Lacina , Mgr
Lucie Štefanská, Mgr.

david.lacina@nature.cz, +420 724 300 216
lucie.stefanska@nature.cz, +420 733 623 587

VERWALTUNGEN DER LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIETE AN DER GRENZE ZU NIEDERÖSTERREICH

Regionale Dienststelle Südböhmen Verwaltung der LSG Blanský les, Verwaltung der LSG Třeboňsko

Agentura ochrany přírody a krajiny ČR
regionální pracoviště Jižní Čechy
Nám. Přemysla Otakara II. č. 34,
370 01 České Budějovice
Tel.: +420 386 110 711

jizni.cechy@nature.cz
blanles@nature.cz



Direktor RP Jižní Čechy

Jiří Bureš, Ing.

jiri.bures@nature.cz, +420 725 009 729

Botanikerin, Operationelles Programm, AT-CZ Team WP4 im Projekt ConNat

Janáková Jana, Mgr.

jana.janakova@nature.cz, + 420 734 873 856

Regionale Dienststelle LSG Žďárské vrchy (Arbeitsstätten: Žďár nad Sázavou, Havlíčkův Brod)

Regionální pracoviště Správa CHKO
Žďárské vrchy
Brněnská 39, 591 01 Žďár nad Sázavou
tel: +420 566 653 111

zdarvrch@nature.cz



Direktor der regionalen Dienststelle - LSG Žďárské vrchy

Václav Hlaváč, Ing.

vaclav.hlavac@nature.cz, +420 602 205 590

Regionale Dienststelle Südmähren (Arbeitsstätte: Brno) Verwaltung der LSG Moravský kras (Arbeitsstätte: Blansko) Verwaltung der LSG Pálava (Arbeitsstätte: Mikulov)

Agentura ochrany přírody a krajiny ČR
regionální pracoviště Jižní Morava
Kotlářská 51, 602 00 Brno
Tel.: +420 547 427 640
jizni.morava@nature.cz



palava@nature.cz

morkras@nature.cz



Direktor der regionalen Dienststelle Jižní Morava

Stanislav Koukal, Ing.

stanislav.koukal@nature.cz, +420 774 423 826

Leiter der Verwaltung der LSG Pálava
Botaniker, Stellvertretender Leiter der Verwaltung der LSG Pálava

Jiří Kmet, Mgr.
Jiří Matuška, RNDr.

jiri.kmet@nature.cz, +420 724 831 131
jiri.matuska@nature.cz, +420 724 339 663

KREISÄMTER - Umweltaufteilungen

Nachbarkreise zu Niederösterreich

Kreisstadt

Kreis Südböhmen

České Budějovice



zeichnungsberechtigter Vertreter
Sektionsleiter
Abteilung Landschaftsökologie und NATURA 2000
Abteilung Schutz von Naturressourcen und UVP

Jiří Zimola, Mgr.
Zdeněk Klimeš, Ing.
Milan Vlášek, Ing.
Nováková Jana, Ing.

hejtman@kraj-jihocesky.cz, +420 386 720 492
klimes@kraj-jihocesky.cz, +420 386 720 744
vlasek@kraj-jihocesky.cz, +420 386 720 813
Novakova.J2@kr-vysocina.cz, +420 724 650 213

Kreis Vysočina

Jihlava



Sektionsleiter
Abteilungsleiter Umweltentwicklung und -förderung

Horná Eva, Ing.
Joneš Jan, Ing.

horna.e@kr-vysocina.cz, +420 724 650 250
jones.j@kr-vysocina.cz, +420 724 650 108

Kreis Südmähren

Brno



Sektionsleiter
Abteilungsleiter Natur- und Landschaftsschutz

Havíř František, Ing.
Mach Petr, Mgr.

havir.frantisek@kr-jihomoravsky.cz, +420 541 651 571
MACH.PETR@kr-jihomoravsky.cz, +420 541 651 530

